Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

sey des auſ gangs des heiligen geistes/ der
doch auch gesthee durch den sun · Widder die
seit irsal ob die kriechen den gehaltn hettn/
ist gesthriben indem nycener glauben von
dem ꝯ heiligen geiste alſo · Der von dem vatt
vnd von dem sun auſ get/ Vnd indem glaubn
athanasij/ ist alſo gesthriben · Der heilig geist
ist von dem vatt vnd von dem sun · nit gemacht/
nach gesthepft/ noch gebarn/ sunder er hat
einen auſ gang von yn · Vnd des glaubent
auch die kriechen mit sampt vns/ alſo daz
nũa das verstee/ das der heilig geist auſ gee
von dem vatt durch den sun/ vnd alſo seint
die kriechen mit der romisthen kirchũ über
ein · Darnach zu wisende/ das der heilig geist
nit ein creatur sey/ sunder daz er sey dem
vatt vnd dem sũn mit weselikich vnd mit
sampt yn sei zu erude mit einer gotlichen
ere/ so ist indem nycener glauben den vor
gen worten zu gelegt/ Der mit sampt dem
vater vnd dem sun wirt angebedt vnd mitge
ert · Aber was ein irsal pristille vnd mõtan/
widder ein werk des heiligen geistes/ die
sprachen/ daz der heilig geist nit gerett hett
durch die ꝯpheten/ sunder die ꝯpheten hettn
ir weisagunge von yn selbs gerett/ vnd sie
wärn vnder des von yn selber kurne/ vnd
hetten ir wig nit gehabt/ Widder den irsal
ist indem nycener glauben Furbaz gesthribn
Der gerett hat durch die ꝯpheten/ Durch
dieselben worte wirt auch gestort ein irsal
der manicheyer/ die nit wolten haltn die
alt ee/ vnd sprachn/ sie wer nit von dem gu
den gote/ widder die ist auch daz/ der gerett
hat durch die ꝯpheten · Wan moyses hat die
bucher des gesetzs gesthriben von ynspruch
des heiligen geistes/ vnd die andern ꝯpheten
hant auch von ynspruch des heiligũ geistes
ir weissagungen gesthriben · Dauon spricht
sant peter · v° petri p° Es ist nie gestheen/
das die weissagunge etwan von menthslic
hem willen sey hergu bracht/ sunder die
menthen gotes hant sie gesprachen von
yn spruch des heiligũ geistes Von dem
Der dreyzehende dreyzehenden artickel
artickel ist begriffen indiesen wortn
Die heilig gemein kirch/ gemein schafft
der heiligen ablaſ der sunden · Alſo laudnt
die latinisthen worte diss artickes · Aber
indem dutsthen gesthicht etliche wande
lunge/ wan nũa spricht · die heilig krist
lich kirche/ da doch das latin · die heilig
gemein kirche/ vnd das gefiel mir baß
wan es alſo gewonlich wer · Auch spricht
nũa ablaß der sunden/ da nũa metlichn
landen · vergebunge der sunden · Ca
ck hie dez ersten/ das dieser artickel vñ
der vierzehende der hernach volget · ge
sagt seint zu dem artickel von dem hei
ligen geiste/ das ist darumb gestheen/
das dieselben zwen artickel sagent võ
zwein wercken gotes · die da offenbarnt
die gute gotes inder gnadũ vnd inder
selikaide · Vnd seitdemãl die gute inden
heiligen sthrifften zu gegeben wirt dem
heiligen geiste/ darumb nach dem zwol
fften artickel der da sagt von der ꝯsonũ
des heiligen geistes seint diese zwen
artickel gesezt als ym anfange nach
dem andern artickel der da sagt von
der personen des vatters dem die mãcht
zu gegeben wirt · zu stunt gesezt ist der
artickel von der stheꝯfunge die ange
hort die almechtikait gotes · Dieser
dreyzehende artickel hat dreiv teil/ Das
erst sagt/ das ein heilig gemein kirche
sey/ vnd das ist inden nycener glauben
alſo gesezt · Vnd ein heilige gemein vnd
apostolische kirche · Durch die heilige ge
mein kirche sol nũa nit versten muern
vnd liplichen bauwe etlich kirchen/ sunder
die gang samenũg aller gleubigen men
sthen die hie inertrich seint/ die einander
vereyniget seint durch den glaubũ vnd
die liebe/ Vnd durch solich vereynigunge

willen